

Gebrauchsinformation



Bitte lesen Sie diese Gebrauchsinformation aufmerksam durch und machen Sie sich mit der Anwendung vertraut.

Produktbeschreibung

SR Ivocap System ist ein speziell entwickeltes, schrumpfungsausgleichendes Injektionsverfahren. Durch die gesteuerte Druck-/Hitze-Polymerisation ist es möglich, die auftretende Schrumpfung des Acrylats während der Polymerisation durch nachfließendes Material auszugleichen. Das SR Ivocap Injektionsverfahren ermöglicht somit Qualitätsprodukte mit hervorragenden physikalischen Eigenschaften.

Zusammensetzung

SR Ivocap High Impact

Pulver:

Polymethylmethacrylat, Co-Polymer, Benzoylperoxid, Pigmente

Flüssigkeit:

Methylmethacrylat, Dimethacrylat (Vernetzer), Co-Polymer

SR Ivocap Clear

Pulver:

Polymethylmethacrylat, Dibenzoylperoxid

Flüssigkeit:

Methylmethacrylat, Dimethacrylat (Vernetzer), Stabilisator

Teileverzeichnis

SR Ivocap System

A) Druckaufsatz „ID2“

- A1 = Manometer
- A2 = Auspresskolben
- A3 = Zangenschenkel
- A4 = Sicherheitsbügel

B) Spannrahmen

- B1 = Sperrklinke
- B2 = Druckring mit Hebel
- B3 = Druckplatte

C) Kuvette

- C1 = Kuvettenhälfte M
- C2 = Kuvettenhälfte W
- C3 = Kuvettendeckel
- C4 = Zentriereinsatz

D) Kolbenschieber

E) Einbettsschablone

F) Trichter

G) Zeituhr

Indikation

SR Ivocap High Impact, SR Ivocap Clear

- Totalprothesen
- Partielle Prothesen
- Unterfütterungen
- KFO Arbeiten
- Aufbiss-Schienen

Kontraindikation

- Direkter Kontakt von unpolymerisiertem Material im intraoralen Bereich.
- Bei erwiesener Allergie auf einen der Bestandteile.

Wichtige Hinweise

- Die Zähne auf keinen Fall mit SR Ivocap Monomer benetzen, da dies zu einer Verschlechterung des Zahnverbundes führt.
- Modelle vor dem Einbetten gründlich wässern.
- Kuvetteninnenflächen vor dem Einbetten gründlich isolieren.
- Einspritzkanäle müssen einen Durchmesser von 3–5 mm aufweisen.
- Gipsflächen gründlich reinigen und gründlich isolieren
- Polymerisations- und Abkühlzeit genau einhalten
- Kontakt von Lösungsmitteln oder Monomer mit polymerisiertem Prothesenmaterial kann zu Weissfärbungen führen.
- Bei der Verwendung von Zahnhalsisolierungen empfiehlt Ivoclar Vivadent die Verwendung von A-Silikonen mit einer Härte von >65 Shore A (z. B. Flexistone Plus/ Virtual® Heavy Body Fast). Kondensationsvernetzte Silikone (K-Silikone können sich schädigend auf das Prothesenmaterial auswirken. Andere Produkte können zu negativen Reaktionen des Prothesenmaterials führen.
- Die Zusammensetzung der Monomere von SR Ivocap HI, SR Ivocap Clear und SR Ivocap Elastomer ist nicht identisch. Bitte achten Sie darauf, Verwechslungen dieser drei Monomere zu vermeiden, da diese zu Produktfehlern führen.

Gefahrenhinweise

- Monomer enthält Methylmethacrylat (MMA)
- MMA ist reizend und leicht entzündlich, Flammpunkt + 10 °C
- MMA reizt die Augen, Atmungsorgane und Haut
- Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
- Hautkontakt mit Monomer und unausgehärtetem Material vermeiden. Handelsübliche medizinische Handschuhe bieten keinen Schutz gegen den sensibilisierenden Effekt von Methacrylaten.
- Dämpfe nicht einatmen.
- Von Zündquellen fernhalten – nicht rauchen.
- Monomer nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
- Massnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.

Verarbeitung

① Einbettung – untere Hälfte

Küvette mit Vaseline gegen Gips isolieren. Die Einbett-schablonen (1) in die Küvette einsetzen, einen beliebigen Hartgips anrühren und das gewässerte Modell einbetten. Den Gipsüberschuss vom Wärmedamm (2) und den Küvettenteilen entfernen.

② Trichter einsetzen

Nach Erhärten des Gipses die Schablonen entfernen und an deren Stelle Zentriereinsatz (3) mit Trichter (4) einsetzen.

③ Einspritzkanäle

Bei oberen Totalprothesen genügt ein Einspritzkanal, der von der Trichterspitze zum Gaumen deltaförmig auslaufen soll (Abb. 3a). Bei unteren Totalprothesen müssen immer zwei Kanäle zu den dorsalen Prothesenenden angelegt werden (Abb. 3b). Bei Modellgussprothesen mit einzelnen Sätteln muss entweder jeder Sattel einzeln am distalen Ende mit einem Kanal versorgt oder ein Ringkanal (strichlierte Linie) angelegt werden (Abb. 3c). Die Kanäle vor Anfertigung des Gegengusses aus rosa Wachs einlegen oder nach dem Ausbrühen und vor dem Isolieren einfräsen.

WICHTIG:

- **Einspritzkanäle müssen einen Durchmesser von 3–5 mm aufweisen**
- **den kürzesten Weg wählen**
- **die Gipskanten entlang des Einspritztrichters nicht verletzen; sie dichten zur posterioren Küvetten-schulter hin ab.**

④ Einbettung – obere Hälfte

Nach dem Isolieren der Gipskontaktflächen mit Vaseline oder Ivoclar Vivadent Separating Fluid die obere Küvetten-hälfte aufsetzen. Gips anrühren, die Zähne blasenfrei umgießen, bis die Schneidekanten und Kauflächen leicht bedeckt sind.

Um das Ausbetten zu erleichtern, wird nun eine Papierfolie eingelegt, welche als Trennschicht wirkt (Papierfolie befeuchten).

Die Küvette anschließend bis zum Rand füllen, Deckel aufsetzen und mit der Hand bis zum Anschlag aufdrücken.
Küvette nicht mittels Presse verschliessen!

⑤ Ausbrühen

Küvette für mindestens 5 Minuten in sehr heissem Wasser vorwärmen, Wachs entfernen und dann mit kochendem, sauberem Wasser gut ausbrühen. Küvettenhälften danach auf Raumtemperatur abkühlen lassen. Am Küvettenrand und am Wärmedamm die anhaftenden Gipsreste entfernen.

⑥ Isolation

Die noch feuchten Gipsflächen zweimal mit Ivoclar Vivadent Separating Fluid isolieren. Die Verwendung einer Isoliersprühpistole ist ebenfalls möglich. Pfützenbildung z.B. an Anschlagfalte oder Zahnzwischenräumen vermeiden. Isolierschicht **nicht** mit Wasser abspülen.

⑦ Kapselvorbereitung

Monomerbehälter der Kapsel entnehmen und durch Abdrehen der Verschlusskappe an der Sollbruchstelle die Kapsel öffnen.

⑧ Monomer in die Kapsel gießen. Den leeren Monomer-behälter vor dem Mischen wieder in die Kapsel ein-schieben. Mischung kurz aufschütteln.

⑨ Kapsel in den Cap-Vibrator einsetzen, mit Gummiband sichern und **5 Minuten** mischen. Dabei entsteht ein Ball aus angeteigtem SR Ivocap Prothesen-kunststoff. Sollte nach korrektem Anmischen von 5 Minuten keine Ball-bildung stattgefunden haben, kann 30 Sekunden nach-gemischt werden. Fehlende Ballbildung beeinträchtigt die Qualität des Prothesenkunststoffes in keiner Weise.

⑩ Den leeren Monomerbehälter z.B. mit Pressluft ent-fernen, die Kapsel auf den Kolbenschieber setzen und den Kunststoff unter leichten Kippbewegungen nach oben drücken. Die Luft durch geöffneten Deckel entweichen lassen.

WICHTIG:

- **Unmittelbar nach dem Zufügen des Monomers mit dem Mischen im Cap Vibrator beginnen.**
- **Nicht länger als insgesamt 7 Minuten mischen, da sich der Kunststoff durch den Mischvorgang erwärmt und so die Gefahr einer vorzeitigen Polymerisation steigt.**
- **Zwischen Kunststoff und Kolben soll sich keine Luft mehr befinden.**
- **Gemischte Kapseln können gekühlt im Dunkeln bis zu 5 Tage gelagert werden. Vor Wiedergebrauch auf Raumtemperatur bringen.**

⑪ Einspannen der Küvette

Zentriereinsatz mit eingelegtem Trichter in der unteren Küvettenhälfte platzieren. Danach beide Küvettenhälften vorsichtig zusammensetzen. Auf richtigen Sitz der Küvettentendeckel achten.

Nun Küvette bis zum Anschlag in den Spannrahmen einschieben. Spannrahmen mit eingelegter Küvette in einer hydraulischen Dental-Presse mit 3 Tonnen belasten (entspricht bei Dentalpressen in der Regel 80 bar hydrau-lischen Drucks). Gleichzeitig die Sperrklinke (B1) am Spannrahmen nach rechts schieben. Nun den Pressdruck ablassen und den Spannrahmen mit der Küvette der Presse entnehmen.

⑫ Einsetzen der SR Ivocap Kapsel

Kapseldeckel entfernen und Kapsel bis zum Anschlag in die Küvette einschieben.

⑬ Aufsetzen des Druckaufsatzes

Kolben des Druckaufsatzes ganz ausfahren z.B. durch Ziehen an der Kolbenstange bei geöffnetem Druckluft-Sperrhahn.

- ⑭ SR Ivocap Druckaufsatz auf die Küvette aufsetzen, Sicherheitsbügel (A4) anheben und Kolben in die Kapsel drücken, bis die Schenkel an der Küvette richtig positioniert sind. Anschliessend Sicherheitsbügel nach unten schieben, bis er einrastet. Bitte beachten Sie, dass sich der Kolben nicht innerhalb der Kapsel verkatet.

- ⑮ **Injizieren**
Druckaufsatz mit geschlossenem Druckluftsperrhahn an Druckluftquelle (6 bar) anschliessen. Druckluftsperrhahn langsam öffnen. Der Kolben senkt sich nun und presst das SR Ivocap Material in die Hohlform.

WICHTIG:

- **Kolben des Druckaufsatzes ganz ausfahren.**
- **Das Material vor dem Einstellen im Wasserbad 5 Minuten unter Druck belassen.**
- **Wird SR Ivocap Restmaterial ein zweites Mal verwendet oder wurde es bereits vor längerer Zeit angemischt, muss 10 Minuten injiziert werden.**
- **Das Restmaterial vor Gebrauch auf Raumtemperatur temperieren.**
- **Erscheint beim Injizieren die rote Markierung an der Kolbenstange, ist die Kapsel leer. Diese muss durch eine neue, frisch angeteigte Kapsel ersetzt werden.**

- ⑯ **Polymerisation**
Die SR Ivocap Einheit in eine zweckmässige Polymerisationswanne stellen. Die Wasseroberfläche muss mit Plastikschwimmkugeln abgedeckt werden, um einen unnötigen Wärmeverlust des Wasserbades zu vermeiden (Isolation). Es ist darauf zu achten, dass sich beim Einsetzen der SR Ivocap Einheit keine Plastikschwimmkugeln unter dem Spannrahmen verfängen.

- ⑰ Das Wasserniveau muss bis zur roten Markierung am Spannrahmen reichen und während der gesamten Polymerisation beibehalten werden.
- Die Wasserbadtemperatur so einstellen, dass das Wasser während der ganzen Polymerisationsdauer kocht.
 - Die Polymerisationszeit **ab Kochbeginn** beträgt genau 35 Minuten.
 - Kochvorgang nicht durch nachträgliches Einsetzen anderer Küvetten unterbrechen.
 - Restmonomergehalt nach EN ISO 20795-1 <2.2%. Um den Restmonomergehalt unter 1% zu senken, muss eine Polymerisationszeit bei kochendem Wasser von 90 Minuten durchgeführt werden. Dies führt zu einem Aushärten des Restmaterials in der Kapsel.

Folgen von unkorrektem Wasserstand bei der Polymerisation (Abb. 17)

über der roten Marke

- Kapselreservoir polymerisiert; ein konstantes Nachfliessen während der Polymerisation wird unmöglich
- Materialverlust durch Polymerisation des restlichen Kapselinhaltes

unter der roten Marke

- teilweise unpolymertierte Gaumen- oder A-Linien bzw. Retromolarenpartien

⑱ Abkühlen

Nach Ablauf der 35-minütigen Polymerisation, die SR Ivocap Einheit dem kochenden Wasser entnehmen und direkt im **kalten** Wasser abkühlen.

Für die ersten 20 Minuten müssen Spannrahmen- und Injektionsdruck unverändert beibehalten werden.

Nach 20 Minuten kann der Druckaufsatz abgenommen werden. Der Spannrahmen mit der Küvette verbleibt jedoch unbedingt für weitere 10 Minuten im kalten Wasser.

Gesamte Abkühlzeit: 30 Minuten.

- ⑲ Ein Sperrhahn auf dem Druckaufsatz erlaubt, den Injektionsdruck unabhängig von der Druckluftversorgung während des Abkühlens aufrecht zu erhalten. Daraus resultiert eine grössere räumliche Mobilität, da das Abkühlbecken nicht mehr in der Nähe der Druckluftversorgung sein muss.

⑳ Ausbetten

Spannrahmen in die Presse stellen und wieder mit 3 Tonnen belasten, die Sperrklinke (B1) nach links zurückschieben und Druck ablassen. Küvette aus Drucksatz nehmen.

㉑ Empfohlene Vorgehensweise

- Beide Kunststoffdeckel abnehmen, Küvette mit der Schmalseite nach vorne unter die Presse legen. Einen geeigneten Aufsatz so zwischen Gips und Pressteller legen, dass er die Küvette selbst nicht berührt. Anschliessend mit geringem Druck belasten.
- Einen breiten Schraubenzieher oder ein Gipsmesser in den Spalt neben dem Führungzapfen einführen und die obere Küvettenhälfte nach oben anheben.
- Die Küvette nun der Presse entnehmen, umkehren und den Vorgang wiederholen. Das Gipsfutter kann nun problemlos und ohne Gewalteinwirkung (z.B. Hammer) der Küvette entnommen werden.
- Das weitere Entfernen des Gipses erfolgt wie üblich.
- Ausarbeiten und Polieren wie üblich.

Reparaturen

Alle SR Ivocap-Farben sind auch als Ivoclar Vivadent Kaltpolymerisate erhältlich. Für Reparaturen werden Ivoclar Vivadent Kaltpolymerisate empfohlen. Die Verarbeitungsanleitungen dieser Ivoclar Vivadent Materialien geben die Methode zur Reparatur detailliert an. Bitte beachten Sie die entsprechenden Betriebsanleitungen der einzelnen Geräte.

Lagerungshinweise

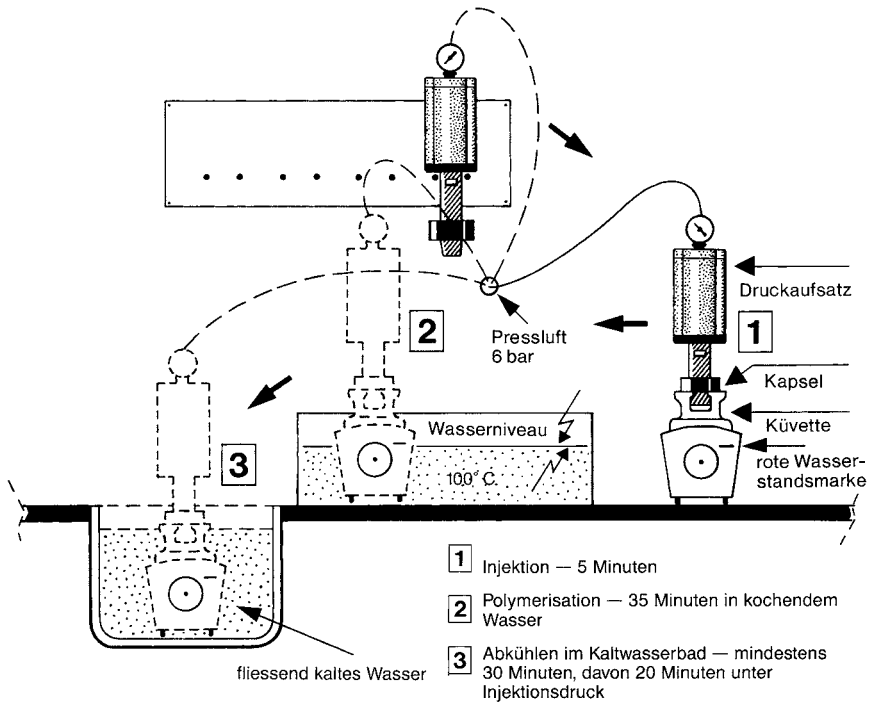
- Material an einem kühlen, dunklen und gut belüfteten Ort aufbewahren.
Ungemischt: Lagertemperatur (2–28 °C)
Gemischt: max. 5 Tage, kühl und lichtgeschützt, bei 8 °C
- Bei Kühlschrankspeicherung Kapsel 1 Stunde vor Gebrauch entnehmen und auf Raumtemperatur temperieren.
- Produkte nach Ablauf des Verfalldatums nicht mehr anwenden.
- Für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Klassifikation nach EN ISO 20795-1

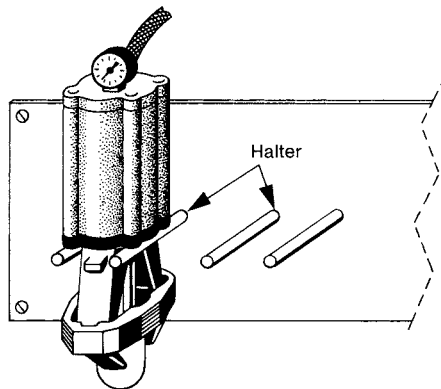
Typ 1, Klasse 1

Das Material wurde für den Einsatz im Dentalbereich entwickelt und muss gemäss Verarbeitungsanleitung verarbeitet werden. Für Schäden, die sich aus anderweitiger Verwendung oder nicht sachgemässer Verarbeitung ergeben, übernimmt der Hersteller keine Haftung. Darüber hinaus ist der Verwender verpflichtet, das Material eigenverantwortlich vor dessen Einsatz auf Eignung und Verwendungsmöglichkeit für die vorgesehenen Zwecke zu prüfen, zumal wenn diese Zwecke nicht in der Gebrauchsinformation aufgeführt sind.

Anwendungsschema



Wandaufhängung für Druckaufsätze (auf Anfrage)



Installationsplan

